



Marc-Uwe zeigte in Oschersleben doppelten Einsatz

- Mitglied des MSC Adenau fuhr im Clio Cup zweimal in die Punkteränge -

Oschersleben/Adenau – Gleich in zwei Rennserien ging am vergangenen Wochenende der junge Tourenwagen-Pilot Marc-Uwe von Niesewand-Reich an den Start. Beim Saisonauftakt der BERU Top 10-Veranstaltungsserie griff der 21-jährige Student nicht nur im Renault Clio Cup ins Lenkrad, sondern er fuhr auch auf einem Citroën Saxo VTS die beiden Rennen zur Deutschen Produktionswagen-Meisterschaft (DPM). Aber während ihm in der DPM die Technik einen Strich durch die Rechnung machte, lief es in dem französischen Markenpokal besser. Schnelle Rundenzeiten und zwei Platzierungen in den Punkterängen sorgten für zufriedene Gesichter bei Team und Fahrer.

Bereits im Qualifying zum ersten Rennen des Renault Clio Cups 2005 zeigte Marc-Uwe, dass in diesem Jahr mit ihm zu rechnen ist. Seine schnellste Runde von 1:40,532 Min. war bis kurz vor Schluss ganz oben auf dem Zeitenmonitor zu finden. Leider wurde die Strecke gegen Ende noch einmal schneller und die Konkurrenten verdrängten ihn bis an die sechste Position. Der Adenauer wollte noch einmal kontern und war mit Sektoren-Bestzeit erneut auf Pole Position-Kurs, als sich plötzlich unmittelbar vor ihm ein anderer Fahrer drehte. Von Niesewand-Reich musste bremsen, um eine Kollision zu verhindern und die Chance war vertan.

Von Startplatz 6 startete Marc-Uwe von Niesewand-Reich ins erste der beiden Clio-Rennen an diesem Wochenende und konnte seine Position auch zunächst verteidigen. Als dann aber ein Konkurrent einen Überholversuch machte, wurde der Clio des Adenauers auf den schmutzigen Teil der Strecke hinausgedrängt, so dass noch zwei weitere Verfolger durchschlüpfen konnten. In den restlichen Minuten des Rennens versuchte Marc-Uwe alles, um wieder den Anschluss an die Spitzengruppe zu finden, doch die Michelin-Slicks wurden bei dieser Aufholjagd zu heiß und so war keine Positionsverbesserung mehr möglich. Am Ende blieb leider nur der neunte Platz. Im zweiten Lauf lief es dafür aber zum Glück genau umgekehrt, denn von P9 aus konnte von Niesewand-Reich gleich nach dem Start zwei Konkurrenten überholen und lag damit an siebter Stelle. Nach dem Ausfall des Niederländers De Vos rückte er an die sechste Position vor und konnte diese trotz zahlreicher Angriffe seiner Verfolger bis ins Ziel verteidigen. „Mit dem Samstagsrennen war ich überhaupt nicht zufrieden, da war auf jeden Fall mehr drin. Aber der zweite Lauf lief prima, ich bin ein überlegtes Rennen gefahren, habe meine Reifen besser eingeteilt und konnte bis zum Schluss konstante Rundenzeiten fahren. Siebter in der Meisterschaft zu sein ist ganz okay für den Saisonbeginn.“

Der Gast-Einsatz in der Produktionswagen-Meisterschaft fand für Marc-Uwe leider ein vorzeitiges Ende. An achter Stelle liegend stellten sich an dem weißblauen BOSS-Saxo des Adenauers Probleme mit der Schaltung ein, deren Ursache ein Kupplungsdefekt war. Da die beiden DPM-Rennen nach dem Vorbild der Tourenwagen-Weltmeisterschaft unmittelbar hintereinander ausgetragen werden, gab es für das Team ETH Tuning aus Troisdorf keine Möglichkeit zur Reparatur. Von Niesewand-Reich versuchte zwar einen Start im zweiten Rennen, doch die Kupplung rutschte schon nach wenigen Runden so stark, dass eine Fortsetzung des Rennens unmöglich war. „Es ist sehr schade, dass ich das Rennen nicht zu Ende fahren konnte, denn ich lag auf einem hervorragenden dritten Platz. Der Sprung auf das Siegerpodest wäre heute absolut möglich gewesen.“

Die nächsten Rennen der BERU Top 10 finden im Rahmen des Int. ADAC 24h-Rennens vom 5. bis 8. Mai auf der Nürburgring-Nordschleife statt.

Text: - www.pitwall.de - Abdruck honorarfrei



BAB Data Systems
Vertriebs-GmbH -
Wuppertal



Technologie für Möbel



Hens-G. Engels



Aufhaus Barthel GmbH
Renault Vertragshändler - Gült Voornen



Bauunternehmung
GmbH, D-Erkrath



Reifen-Service - Reifen-Feldservice - Reifen-Service



Reimscheid